

1767/2018

**Gesetz
zur Aufhebung des Landesmindestlohns
Vom 5. Juli 2018**

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Aufhebung des Landesmindestlohngesetzes*)

Das Landesmindestlohngesetz vom 13. November 2013 (GVOBl. Schl.-H. S. 404) wird aufgehoben.

Artikel 2

Gesetz

**zur Regelung der Aufhebung von durch das
Landesmindestlohngesetz bedingten
Nebenbestimmungen in bestandskräftigen
Zuwendungsbescheiden**

GS Schl.-H. II, Gl.Nr. 2033-3

Nebenbestimmungen in bestandskräftigen Zuwendungsbescheiden, durch die Zuwendungsempfängerinnen und Zuwendungsempfänger verpflichtet wurden, gemäß § 2 Absatz 3 Landesmindestlohngesetz vom 13. November 2013 (GVOBl. Schl.-H. S. 404) ihren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern für die Dauer des Bewilligungszeitraums mindestens ein Entgelt von 9,18 Euro (brutto) pro Zeitzunde zu zahlen, sind mit Inkrafttreten des Artikels 1 des Gesetzes zur Aufhebung des Landesmindestlohns vom 5. Juli 2018 (GVOBl. Schl.-H. S. 388) für die Zukunft aufgehoben.

Artikel 3

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 2019 in Kraft.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und ist zu verkünden.

Kiel, 5. Juli 2018

D a n i e l G ü n t h e r
Ministerpräsident

D r . B e r n d B u c h h o l z
Minister
für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit,
Technologie und Tourismus

*) GS Schl.-H. II, Gl.Nr. 2033-2